

**Bürgeramt Innenstadt  
Anregungen und Beschwerden an Rat und  
Bezirksvertretungen**

Bezirksrathaus Innenstadt  
Ludwigstraße 8, 50667 Köln  
Auskunft Frau Shepperson, Zimmer 507  
Telefon 0221 221-22072, Telefax 0221 221-26005  
E-Mail [geschaeftsstelle-anregungen-beschwerden@stadt-koeln.de](mailto:geschaeftsstelle-anregungen-beschwerden@stadt-koeln.de)  
Internet [www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de)

Stadt Köln - Bürgeramt Innenstadt  
Ludwigstraße 8, 50667 Köln

Freie Wege Dellbrück  
Frau Astrid Raimann  
Im Riephagen 6  
51069 Köln

Sprechzeiten  
Montag bis Freitag : 08.00 bis 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

E-Mail: [mail@freie-wege-dellbrueck.de](mailto:mail@freie-wege-dellbrueck.de)

KVB Haltestellen Dom/Hbf, Heumarkt, Rathaus

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

Datum

32/21

14.04.2021

**Bürgereingabe nach § 24 GO– „Sicherung der Geh- und Radwege auf der Bergisch-Gladbacher Straße in Dellbrück zwischen Grafenmühlenweg/ Urnenstraße und Otto-Kayser-/ Eschenbruchstraße" Aktenzeichen 32-21S**

Sehr geehrte Frau Raimann,

sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 29.12.2020, in dem Sie beantragen die Geh- und Radwege auf der Bergisch-Gladbacher-Straße in Köln-Dellbrück durch bauliche Veränderungen sicherer zu gestalten.

Inzwischen liegt mir eine Stellungnahme vom Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung vor, aus der Folgendes hervorgeht:

*Die von Ihnen beschriebene Problematik ist bekannt und wird von der Stadt Köln im Rahmen der Möglichkeiten geahndet. Leider lassen sich dadurch nicht alle Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung verhindern. Der Vorschlag, die Geh- und Radwege mit baulichen Hindernissen wie Pollern, Hütchen oder ähnlichem unbefahrbar zu machen, ist daher nachvollziehbar, aber aus Verkehrssicherheitsgründen leider nicht umsetzbar. Feste Einbauten wie Poller haben aufgrund der erforderlichen Sicherheitsabstände sowohl zum motorisierten Verkehr als auch zum Radverkehr einen Platzbedarf von ca. 70 cm, um welchen der Radweg eingeengt würde. Sowohl Poller als auch Hütchen oder aufgesetzte Bordsteine stellen bei schlechter Witterung und Dunkelheit ein Unfallrisiko dar, daher wird der Einsatz durch die Straßenverkehrsbehörde abgelehnt.*

*Für die Abschnitte zwischen Wasserwerkstraße und Grafenmühlenweg sowie Eschenbruchstraße bis Möhlstraße befinden sich gerade Umplanungen in Bearbeitung, die vorsehen, den baulichen Radweg in einen mit der Fahrbahn niveaugleichen Radfahrstreifen umzugestalten. Eine Umsetzung ist allerdings frühestens in 4 bis 5 Jahren zu erwarten, so dass hier keine kurzfristige Abhilfe geschaffen werden kann.*

*Da es hier baulich keine kurzfristige Lösung geben wird, kann weiterhin nur Abhilfe durch enge Kontrolle geschaffen werden. Der Ordnungs- und Verkehrsdienst wurde bereits angewiesen, vermehrt zu kontrollieren.*

Seite 2

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen weitergeholfen zu haben. Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne direkt wenden an das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, Frau Scheper, Telefonnummer: 0221-221/27136 oder per E-Mail: [strassenverkehrsentwicklung@stadt-koeln.de](mailto:strassenverkehrsentwicklung@stadt-koeln.de)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gezeichnet Dr. Ulrich Höver